

Zwischenbericht der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA für das Zweite Quartal 2008

1. April - 30. Juni 2008

Vorwort der Geschäftsführung

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE GESCHÄFTSFREUNDE UND MITARBEITER/-INNEN,

im zweiten Quartal des Jahres 2008 hat CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA einen weiteren Nachweis erbracht, dass unser Investment-Ansatz und die Sanierungsarbeit auch von Dritten als überaus erfolgreich und zukunftsträchtig bewertet werden. In diesem Quartal haben wir mit dem Teilverkauf unserer Portfolio-Gesellschaften an Fonds des englischen Investors Greenpark Capital Ltd., der Ende Juli erfolgreich abgeschlossen werden konnte, erstmals nachgewiesen, dass unser Investment in Firmen in "besonderen Situationen" sowie unsere Arbeit im "Turn-around" auch schon nach kurzer Zeit hohe Renditen realisiert. Wir haben damit die Wertschöpfungskette einer Industriebeteiligung abgerundet, denn wir haben gezeigt, dass wir nicht nur Unternehmen kaufen und sanieren können, sondern diese Arbeit auch durch den Verkauf zu hohen Renditen führt. Über dieses Ergebnis freuen wir uns ganz besonders auch für Sie.

Greenpark Capital Ltd. zählt zu den größten und erfolgreichsten "Secondary Fonds" in Europa, und hat ca. EUR 1,3 Mrd. Kapital investiert. "Secondary Fonds" investieren in bestehende Portfolien anderer Investoren und Firmen und belassen die operative erfolgreiche Arbeit weiterhin den diesen. Greenpark wurde Anfang des Jahres für seine erfolgreiche Arbeit mit dem Preis "Secondary House of the Year" geehrt. Wir freuen uns Greenpark als Partner auch für unsere Investments gewonnen zu haben.

Die Konditionen für den Teilverkauf von 49 % an unserem Portfolio sind für alle Parteien überaus attraktiv. Wie berichtet beträgt der Kaufpreis EUR 22,54 Mio., wovon ein Betrag in Höhe von knapp EUR 13,5 Mio. sofort mit Abschluss der Transaktion fällig wurde. Der Rest ist spätestens bis Ende 2009 zahlbar. Aufgrund der besonders positiven

Aussichten des Segments "Fashion" - aktuell bestehend aus den Gesellschaften delmod international GmbH & Co. KG und Hirsch Vertriebs GmbH - wurde vereinbart, dass CFC im Falle einer späteren, über Plan liegenden Veräußerung überproportional am Exit-Erlös partizipiert. Darüber stellt Greenpark einen Betrag von EUR 2,5 Mio. als weiteren Finanzierungsbetrag für das Wachstum und die Entwicklung des Portfolios zur Verfügung.

CFC behält mit 51 % die unternehmerische Führung des Beteiligungsportfolios, damit können wir die Arbeit unverändert fortführen. Durch den neuen "Co-Gesellschafter" ändert sich in diesem Punkt somit nichts. Mit der Transaktion erlösen wir 120 % des gesamten bislang investierten Kapitals und behalten weiterhin 51 % am zukünftigen Erfolg. Wir können diese Mittel nunmehr einsetzen, um in der sich drehenden Konjektur erneut Gesellschaften zu erwerben und die Erfolgsgeschichte zu wiederholen.

Neben der Greenpark Transaktion möchte ich Ihnen auch von der operativen Arbeit unserer Gesellschaften berichten. Hier haben wir die Sanierungsarbeit aus dem ersten Quartal intensiv fortgesetzt. Die Ergebnisentwicklung wurde dabei von der typischen Saisonalität bestimmt und liegt operativ (EBITDA) mit EUR -1,1 Mio. auf Plan. Einige Gesellschaften, insbesondere delmod, entwickeln sich weiterhin ausgesprochen erfolgreich und wir sind insgesamt sehr zufrieden mit dem Verlauf in diesem Quartal.

Auf der Akquiseseite haben wir auch in diesem Quartal festgestellt, dass wir mit unserer Einschätzung zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung vollkommen richtig liegen. Die Anzahl der Angebote steigt stetig und wir selektieren nach den unveränderten Kriterien, die auch im letzten Jahr gegolten haben. Wir schließen nur eine Transaktion ab, wenn wir von den Konditionen und den Entwicklungsmöglichkeiten

unter unserer Führung 100%ig überzeugt sind. In dieses Raster passt im zweiten Quartal nur die Übernahme der MEF Möbel-Elemente Franz GmbH, Haiger. MEF ist ein wichtiger Zulieferer von Format, der seinen Sitz auch in der Produktionshalle von Format hat. Durch diese Übernahme können die Produktionsprozesse von Format weiter optimiert werden, was beiden Unternehmen zu Gute kommt. MEF machte im abgelaufenen Jahr einen Umsatz von EUR 2,0 Mio. mit 20 Mitarbeitern.

AUSBLICK

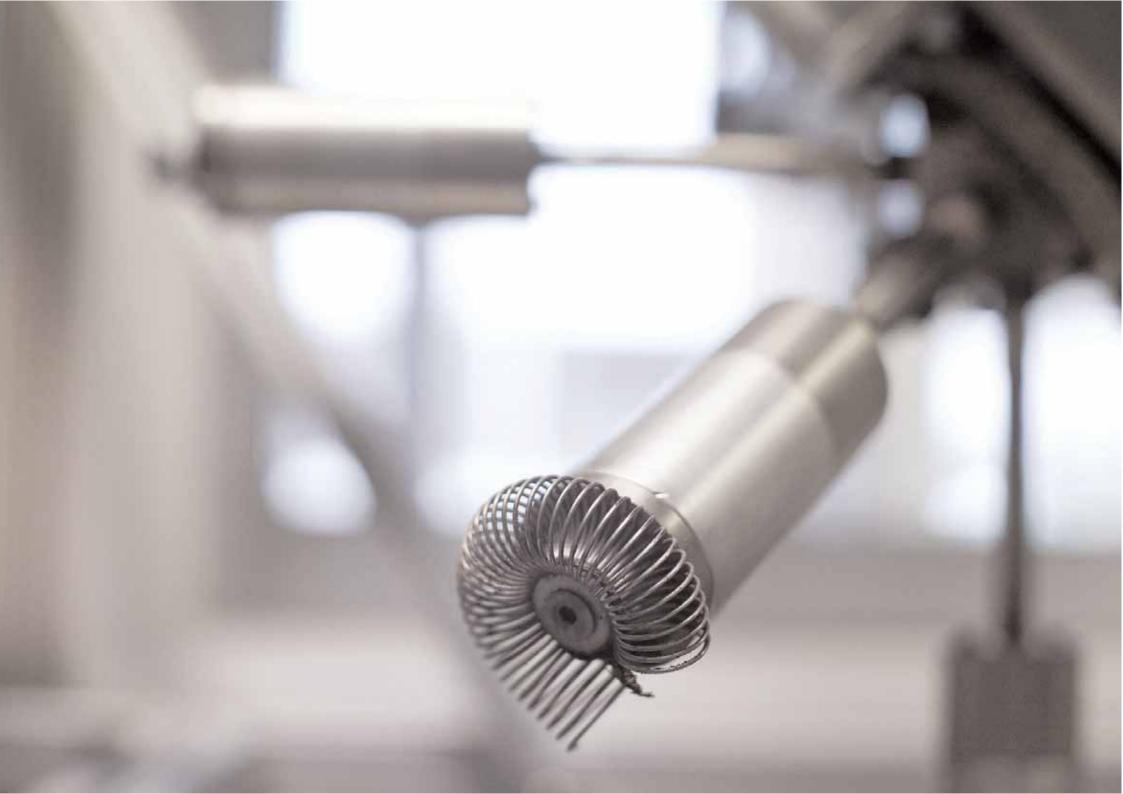
Im laufenden dritten Quartal des Jahres werden wir die operative Arbeit weiter intensivieren, wobei wir verstärktes Augenmerk auf werthaltigen Umsatz und die Ergebniserreichung legen werden. In dieser Hinsicht fühlen wir uns mit der Prognose und den Markterwartungen unverändert wohl.

Gleichzeitig wollen wir das bestehende Beteiligungsportfolio durch neue Akquisitionen gezielt verstärken und erweitern und prüfen in diesem Zusammenhang aktuell intensiv neue Beteiligungsmöglichkeiten. Ich danke Ihnen, liebe Aktionäre, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter/innen, herzlich für Ihren Zuspruch und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Blicken Sie gemeinsam mit uns optimistisch auf das nächste Quartal diesen Jahres.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Linnepe





WICHTIGE KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

		1.1 30.06.2008	1.1 30.06.2007	1.1 31.12.2007
Jmsatzerlöse (gebucht)	TEUR	64.851	20.831	66.141
EBITDA	TEUR	1.269	2.143	15.491
EBIT	TEUR	-1.506	1.822	13.064
Konzernquartals-/-jahresüberschuss*	TEUR	-2.851	1.659	14.003
Ergebnis pro Aktie	TEUR		0,26	2,22
Bilanzsumme	TEUR	115.366	66.148	116.433
Eigenkapital*	TEUR	35.817	26.382	38.726
Fremdkapital	TEUR	79.549	39.766	77.70
Eigenkapitalquote*	%	31,0	39,88	33,3
Anzahl Mitarbeiter		760	412	74:

^{*}inkl. Minderheiten

I. Konzernzwischenlagebericht

1. CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA

CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA (CFC) ist die Muttergesellschaft des CFC Konzerns. Sie ist direkt oder indirekt an allen Unternehmen des CFC Konzerns beteiligt. Die Gesellschaft finanziert sich vornehmlich aus Eigenmitteln.

Der Konzernzwischenabschluss der CFC wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), des Aktiengesetzes sowie den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. Der Konzernzwischenbericht wurde nicht einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Per 30. Juni 2008 ist die CFC Industriebeteiligungen direkt oder indirekt an folgenden Unternehmen beteiligt:

- 70 % der Anteile an der Berndes Beteiligungs GmbH, Arnsberg
- 90 % der Anteile an der Format-Küchen GmbH & Co. KG, Haiger
- 100 % der Anteile an der Elcon Systemtechnik GmbH, Hartmannsdorf
- 100 % der Anteile an der VOGT Electronic Letron GmbH
- 84,8 % der Anteile an der delmod-international Bekleidungsindustrie GmbH & Hanse-Kleidung KG
- 85 % der Anteile an der delmod-international Bekleidungsindustrie GmbH
- 100% der Anteile an diversen Zwischenholding GmbH 's

Im zweiten Quartal 2008 hat sich eine Änderung im Konsolidierungskreis des CFC Konzerns ergeben: - 100% der Anteile an der MEF Möbel-Elemente Franz GmbH

Die Veräußerung von Anteilen an die Greenpark Fonds hat erst mit Wirkung zum 31. Juli 2007 stattgefunden und wirkt sich somit noch nicht auf den Konsolidierungskreis zum Abschluß des zweiten Quartals aus. Der Aufsichtsrat der CFC hat den Zwischenbericht am 31. Juli 2008 gebilligt und zur Veröffentlichung freigeben.

3. BERICHT AUS DEN BETEILIGUNGEN

- BERNDES Beteiligungs GmbH

Kaufzeitpunkt: August 2006 Beteiligungshöhe CFC: 70 %



Unternehmensprofil:

Die Berndes Gruppe mit Sitz in Arnsberg ist einer der führenden Hersteller von Kochgeschirr, wie Pfannen sowie Töpfe. Durch einen starken Markennamen, eine gute Qualität und hohe Innovationsbereitschaft sind die Produkte der Gesellschaft im mittleren und gehobenen Preissegment positioniert. Im Segment Kochgeschirr aus Aluminiumguss ist die Berndes Gruppe nach eigenen Angaben in Deutschland Marktführer. Weiterhin ist die Berndes Gruppe mit ca. 171 Mitarbeitern Ende des zweiten Quartals einer der größten deutschen Hersteller von versiegelten Pfannen.

Unternehmensentwicklung im zweiten Quartal 2008:

Berndes setzte auch im zweiten Quartal seinen Wachstumspfad fort. Berndes liegt mit 25 % (EUR 5,1 Mio.) bei Umsatz und sogar 67 % (EUR 306 T) beim operativen Ergebnis (EBITDA) über den Vorjahreswerten. Und das, obwohl sich die Abrechnung eines Großprojektes verzögert hat. Auch der Auftragseingang liegt deutlich über dem Vorjahr, so dass auch für das kommende Quartal eine entsprechende Entwicklung zu erwarten ist.

Ausblick:

Berndes wird sich im kommenden Quartal stärker auf werthaltigen Umsatz konzentrieren und damit zu einer weiteren Verbesserung des operativen Ergebnisses beitragen. Dazu werden im Projektgeschäft Deckungsbeitragsziele und Risikoprofile definiert, um eine entsprechende Entwicklung zu gewährleisten. Das Management hat bekräftigt, dass Berndes im Gesamtjahr deutlich in Umsatz, aber insbesondere im Ergebnis gegenüber dem Vorjahr und entgegen dem Marktrend wachsen wird.

- FORMAT Küchen GmbH & Co. KG

format

Kaufzeitpunkt: Mai 2007 Beteiligungshöhe CFC: 90 %

Unternehmensprofil:

Format Küchen mit Sitz in Haiger ist ein Produzent hochwertiger Einbauküchen im mittleren Preissegment. Der Fokus liegt auf hochwertigen, individuell gestalteten Küchen, so dass man eher von einer Küchenmanufaktur sprechen kann. Durch ein hohes Maß an Flexibilität auf der Produktionsseite gelingt es Format, nahezu jeden Kundenwunsch zu erfüllen.

Unternehmensentwicklung im zweiten Quartal 2008:

Zu Beginn des Quartals lancierte Format ein umfangreiches Marketing-Programm. Binnen weniger Tage wurden eine neu gestaltete Website und Produktkatalog, der vollständig modernisierte Showroom im Werk Haiger sowie die neue Produktlinie vorgestellt. Seitdem wurden über 50 neue Händler gewonnen und 150 Musterküchen ausgeliefert. Aber auch unter der neuen Exportvertriebsführung gelangen große Schritte nach vorn. So konnte Format eine Großauftrag über 250 Küchen für ein Immobilienprojekt in Dubai erfolgreich akquirieren und ausliefern. Dazu war Format erstmals auf der Möbelmesse in Shanghai mit einem eigenen Stand vertreten. Diese Entwicklung von Format fand breite Anerkennung in zahlreichen Special-Interest Medien. Auch in den Zahlen spiegelt sich die Veränderung wider. Die anspruchsvollen Umsatzziele für das Quartal wurden erreicht. Das Ergebnis wird allerdings noch durch die Aufwendungen für das Marketing-Programm belastet. Die Mitarbeiteranzahl Ende des zweiten Quartals betrug 149.

Ausblick:

In einem äußerst schwierigen Marktumfeld fokussiert sich Format im zweiten Halbjahr auf die Vermarktung der neuen Küchenlinie und die Ausweitung des inländischen und ausländischen Vertriebs. Das Management ist weiterhin überzeugt von einer gegenüber dem Vorjahr deutlichen Umsatzsteigerung und dem operativen "Break-even" im vierten Quartal dieses Jahres.

- MEF Möbel-Elemente Franz GmbH



Kaufzeitpunkt: Mai 2008 Beteiligungshöhe CFC: 100 %

Unternehmensprofil:

MEF mit Sitz in Haiger ist Produzent furnierter und kunststoffbeschichteter Möbeleinzelteile und Elemente und ein wesentlicher Zulieferer von Format-Küchen.

Unternehmensentwicklung im zweiten Quartal 2008:

Im Konsolidierungszeitraum wurde nur der Monat Juni erfasst. Das Ergebnis war aufgrund von Umstellungen in der Buchhaltung im Zuge der Übernahme negativ. Die Mitarbeiteranzahl Ende des zweiten Quartals betrug 22.

Ausblick:

MEF wird im dritten Quartal weiter in die Produktionsprozesse von Format integriert. Gewinnung von Drittgeschäft für die Leistung von MEF wird in die Format-Strategie integriert, um eine zeitgerechte Belieferung auf hohem Niveau zu sichern.

- ELCON Sytemtechnik GmbH



Kaufzeitpunkt: Juli 2007 Beteiligungshöhe CFC: 100 %

Unternehmensprofil:

Elcon Systemtechnik mit Sitz in Hartmannsdorf ist der führende Anbieter von optimierten Netzzugangssystemen für Telekom- und Kabelnetzbetreiber. Elcon entwickelt mit eigenen Ingenieuren Netzzugangssysteme und andere elektronische Baugruppen, die dann in Hartmannsdorf "Made in Germany" produziert und in 35 Märkte weltweit geliefert werden.

Unternehmensentwicklung im zweiten Quartal 2008:

Die Entwicklung von Elcon aus dem ersten Quartal setzte sich im zweiten fort. Der Umsatz blieb 11 % hinter den anspruchsvollen Zielen zurück, allerdings im Ergebnis schloss Elcon erneut deutlich besser (+ EUR 463 T) ab. Auf der Vertriebsseite wird weiterhin in neue Mitarbeiter

und deren Ausbildung investiert, um die zukünftige Entwicklung von Elcon abzusichern. Insgesamt haben vier neue Vertriebsmitarbeiter bei Elcon in dem Quartal neu angefangen. Im Mai nahm Elcon an der ANGA Cable Messe in Köln teil, die für die Coax Produktreihe von zentraler Bedeutung ist. Die Zusammenarbeit mit Letron wurde weiter optimiert und gestrafft und entwickelt sich planmäßig. Elcon hatte per 30. Juni 2008 154 Mitarbeiter.

Ausblick:

Die weitere Geschäftsverlauf von Elcon und die Erreichung der anspruchsvollen Ziele wird insbesondere durch die Entwicklung des Telekommunikationsmarktes und dem Order-Verhalten der nationalen und internationalen Netzbetreiber beeinflusst. Hier laufen derzeit wichtige Ausschreibungsverfahren, an denen Elcon teilnimmt und die für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wesentlich sind. Aufgrund des aktiven Kostenmanagements wird Elcon in diesem Jahr mit einem positiven Ergebnis abschließen.

- Letron Electronic GmbH



Kaufzeitpunkt: November 2007 Beteiligungshöhe CFC: 100 %

Unternehmensprofil:

Die Letron Electronic GmbH (vormals VOGT Electronic Letron GmbH) mit Sitz in Osterode, ist im Geschäft mit der Entwicklung, Materialisierung und der Produktion von elektronischen Flachbaugruppen und Systemen tätig.

Unternehmensentwicklung im zweiten Quartal 2008:

Die Positionierung der Letron außerhalb der Massenmärkte für die Herstellung von elektronischen Flachbaugruppen wurde im zweiten Quartal fortgeführt. Hierzu wurde die Organisation weiter gestrafft und die Mitarbeiter intensiv geschult. Leiharbeiter wurden entsprechend des Sozialplans abgebaut, eine zweite Personalmaßnahme wird planmäßig per Ende Juli umgesetzt. Das Working Capital wurde durch den Abbau von Vorratsvermögen weiter reduziert. Die Zusammenarbeit von Elcon und Letron wurde durch die Verlagerung weiterer Fertigungsschritte intensiviert. Die Dienstleistungen der Vogt-Gruppe in der Administration wurden weitestgehend beendet. Elcon erbringt nunmehr Buchhaltung und IT-Dienstleistungen für Letron. Per Ende Juni hatte Letron 70 Mitarbeiter.

Ausblick:

Im dritten Quartal wird Letron das operative Geschäft in der kostenoptimierten Zusammenarbeit mit Elcon weiter voranbringen. Wir sind zuversichtlich damit alle Voraussetzungen geschaffen zu haben, dass Letron den nachhaltigen Turn-around im vierten Quartal realisiert und ein positives operatives Ergebnis erreicht.

- delmod international KG

derwoq

Kaufzeitpunkt: Dezember 2007 Beteiligungshöhe CFC: 84,8 %

Unternehmensprofil:

delmod international Bekleidungsindustrie GmbH & Co. Hanse-Kleidung KG mit Sitz in Delmenhorst (delmod), ist ein Hersteller von hochwertiger Damenoberbekleidung. CFC übernahm delmod am 18.12.2007 mit Wirkung zum 31.12.2007. delmod ist eines der führenden Textilunternehmen in Deutschland und vertreibt unter den Marken "delmod" und "KIM KARA" klassische Damenoberbekleidung im mittleren und gehobenen Preissegment. Außer der Produktion verfügt delmod dabei über die gesamte Wertschöpfungskette vom Design, Qualitätsmanagement und Logistik bis hin zum Marketing/Vertrieb sowie eigenen Outlet Stores.

Unternehmensentwicklung im zweiten Quartal 2008:

Die im ersten Quartal begonnene Neuausrichtung der delmod schreitet zügig voran. Bereits im zweiten Quartal griffen die zahlreichen Maßnahmen. Umstellungen im Vertriebsverfahren, einer Intensivierung der Betreuung der Verkaufsflächen, Sonderaktionen am Point-of Sale haben dazu beigetragen, dass delmod das Umsatzziel im zweiten Quartal um fast 24 % übertroffen hat. Das operative Ergebnis war deutlich über Plan und positiv. Das Working Capital wurde auch im zweiten Quartal weiter reduziert, insbesondere durch die erfolgreiche Vermarktung von Restanten. Die Mitarbeiterzahl betrug zum 30.6.2008 188. Insgesamt liegt die Entwicklung von delmod deutlich über den geplanten Erwartungen. Schon in diesem Jahr wird delmod einen wesentlichen Beitrag zum operativen CFC-Ergebnis leisten. Seit Anfang April ist die Hirsch Vertriebs GmbH eine Tochtergesellschaft der delmod, und erarbeitet das neue Design für die Hirsch Kollektion Frühjahr/Herbst 2009. Am 30. Juni hatte die Gesellschaft 5 Mitarbeiter beschäftigt.

Ausblick:

Im drittel Quartal werden von delmod und Hirsch die Kollektionen für Frühjahr/Sommer 2009 präsentiert und es beginnen die Vororderplatzierungen. Wir sind zuversichtlich, dass die Designs beider Marken positiv vom Markt aufgenommen werden und die Labels zu alter Stärke zurückfinden werden.

4. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Grundsätzlicher Geschäftsverlauf im zweiten Quartal

Die im letzten Geschäftsjahr initiierten Sanierungsmassnahmen der erworbenen Gesellschaften zeigen Wirkung, werden aber auf Grundlage unseres nachhaltigen Sanierungsansatzes intensiv fortgeführt. Durch die Übernahme an der MEF Möbel-Elemente Franz GmbH zum 31.5.2008 wurde der Konsolidierungskreis gegenüber dem Geschäftsbericht 2007 erweitert. Dadurch ergaben sich Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträge bei der Erstkonsolidierung der MEF in Höhe von EUR 347.690,40. Der Erstkonsolidierung der MEF ist vorläufig bis zur finalen Vorlage einer Bewertung des Anlagevermögens.

Umsatz- und Ertragslage

Der CFC Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2008 Umsatzerlöse von EUR 64,9 Mio., davon EUR 22,9 Mio. im zweiten Quartal. Die Segmentdarstellung im Konzernanhang verdeutlicht die Aufteilung der Umsätze auf die einzelnen Unternehmensgruppen (primäre Segmente im Sinne der IFRS 8).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 4,6 Mio. und beinhalten EUR 0,3 Mio. Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung (Badwill) der MEF. EUR 4,3 Mio. stammen aus dem operativen Geschäft der Bestandsgesellschaften. Davon fielen EUR 3,2 Mio. im zweiten Quartal an.

Der Materialaufwand im Gesamtkonzern beläuft sich im ersten Halbjahr auf rund EUR 38,7 Mio. (EUR 17,2 Mio. im zweiten Quartal), was einer Quote von etwa 59,6 % der Umsatzerlöse entspricht. Der Personalaufwand betrug EUR 13,2 Mio. (EUR 6,7 Mio. im zweiten Quartal). Der sonstige betriebliche Aufwand betrug rund EUR 18,6 Mio. (EUR 7,7 Mio. im zweiten Quartal).

Damit konnte der CFC Konzern ein EBITDA von EUR 1,3 Mio. im ersten Halbjahr 2008 (EUR -1,1 Mio. im zweiten Quartal) erwirtschaften. Nach Abschreibungen beläuft sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) auf EUR -1,5 Mio. (EUR - 2,5 Mio. im zweiten Quartal). Da das Ergebnis insbesondere in den Gesellschaften erwirtschaftet wurde, bei denen Minderheiten beteiligt sind, entstand ein Konzernjahresverlust im ersten Halbjahr von EUR 2,8 Mio. (EUR -3,2 Mio. im zweiten Quartal). Bezogen auf die 6,435 Mio. Aktien der Gesellschaft entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,00. Die Ergebnisentwicklung ist saisonal bedingt durch den hohen Anteil von Konsumgüterprodukten in den Portfolio-Gesellschaften.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des CFC Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2008 auf EUR 115,4 Mio. Sie entfiel mit EUR 62,8 Mio. auf langfristige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (ohne sonstige langfristige Vermögensstände) und mit EUR 51,5 Mio. auf kurzfristiges Vermögen. Das Anlagevermögen verteilt sich mit EUR 34,9 Mio. auf immaterielle Vermögensgegenstände. Dieser Betrag entfällt auf die aktivierten Marken "BERNDES" und "delmod" sowie die Kundenbeziehungen der erworbenen Unternehmen. Die Marken werden dabei nicht planmäßig abgeschrieben und unterliegen jährlich einem Impairment Test nach

IFRS, während die Kundenbeziehungen linear über ihre Laufzeit (ca. 10 - 16 Jahre) abgeschrieben werden. Das restliche Anlagevermögen entfällt im Wesentlichen auf Betriebsimmobilien sowie Technische Anlagen und Maschinen in Höhe von EUR 28,0 Mio.

Das Umlaufvermögen setzt sich zusammen aus Vorräten in der Höhe von EUR 34,4 Mio., Forderungen aus Lieferung und Leistungen in der Höhe von EUR 8,0 Mio., sonstigen Vermögensgegenständen in der Höhe von EUR 4,7 Mio. und Zahlungsmitteln in der Höhe von EUR 4,5 Mio.

Den Vermögenswerten steht ein Eigenkapital von EUR 35,8 Mio. sowie Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 79,6 Mio. gegenüber. Von letzterer Position entfallen EUR 28,2 Mio. auf langfristige und EUR 51,4 Mio. auf kurzfristige Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten kam auf Konzernebene insbesondere ein Darlehen in Höhe von EUR 3,0 Mio. hinzu. Damit errechnet sich für den CFC Konzern eine gesunde Eigenkapitalquote von gut 31 %.

Mitarbeiter

Ende 2006 hatte der CFC Konzern 113 Mitarbeiter. Zum Ende des Geschäftsjahres 2007 waren 747 Mitarbeiter im Konzern tätig. Per 30. Juni 2008 sind 760 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Wie grundsätzlich jedes unternehmerische Engagement ist auch das Geschäftsmodell der CFC Industriebeteiligungen mit Chancen und Risiken verbunden. Ziel des CFC-Risikomanagements ist es, die vorhandenen Chancen zu nutzen und die wesentlichen Risiken zu erkennen und bestmöglich auf diese zu reagieren.

Als Teil der Unternehmensstrategie ist die Risikopolitik der CFC darauf ausgerichtet, den Wert des Konzerns zu steigern. Die jeweils angewandte Risikostrategie setzt eine kontinuierliche und systematische Bewertung der Risiken aber auch der Chancen voraus. CFC geht angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken bewusst ein, wenn sie eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen.

Die Anordnung der nachfolgend dargestellten Risiken enthält keine Aussage zu deren Gewichtung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch nachfolgend nicht aufgeführte Unsicherheiten und Risiken können einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Chancen des CFC Geschäftsmodells

Geringe Konjunkturabhängigkeit

Das Geschäftsmodell der CFC zeichnet sich in gewissem Maße durch eine Konjunkturunabhängigkeit aus. In rezessiven Phasen verbessert sich der Beschaffungsmarkt der CFC, da mehr Unternehmen in die Krise geraten oder ihren Kapitaldienst nicht leisten können. In konjunkturellen Hochphasen hingegen verbessert sich in der Regel das operative Geschäft der Beteiligungsunternehmen, die Sanierung wird

erleichtert. Zudem bieten sich in diesen Phasen oftmals opportunistische Exits. Es ist dabei wesentlich, dass sich CFC zur richtigen Zeit auf die jeweilige Konjunktursituation einstellt, z. B. über ausreichende Liquidität zu verfügen, wenn sich vermehrt Investitionsmöglichkeiten in Abschwungphasen bieten.

Dealflow und Kaufpreise

In Bezug auf Dealflow profitiert CFC von dem langjährigen Netzwerk des Managements zu Sanierungsabteilungen der Banken, M&A-Beratern, Wirtschaftsprüfern etc., die der Gesellschaft zum Teil Akquisitionsobjekte antragen, die bislang noch nicht einem öffentlichen Verkaufsprozess zugänglich sind. Diese Exklusivität wirkt sich regelmäßig positiv auf den zu bezahlenden Kaufpreis aus.

Zusätzlich profitiert CFC von der Fokussierung auf Sanierungsfälle, da die Kaufpreise in diesem Segment aufgrund der deutlich höheren Risiken und der zum Kaufzeitpunkt schwachen Profitabilität der Akquisitionsobjekte häufig sehr niedrig liegen. Sofern es CFC gelingt, die erworbenen Unternehmen erfolgreich zu sanieren, lassen sich sehr hohe Renditen auf das eingesetzte Kapital realisieren.

Kernziel dieser Phase ist es, Potentiale bei den angebotenen Kandidaten zu identifizieren, die CFC in der Folge auch mobilisieren und dynamisieren kann.

Restrukturierung

Die Sanierungsarbeit beginnt bei CFC bereits zu Beginn der Due Diligence, also der Übernahmeprüfung. Durch die "Human Due Diligence" wird der konkrete Bedarf und das Anforderungsprofil ermittelt, welches notwendig ist, um das Unternehmen zu sanieren. Sodann wird aus dem umfangreichen Netzwerk des CFC Manage-

ments ein geeigneter "Beteiligungsmanager" gesucht, der exakt auf das Zielobjekt von seiner Branchenerfahrung und/oder Sanierungshintergrund passt, der in der Folge die Geschäftsführung oder den Vorstand übernimmt. Nur wenn dieser Beteiligungsmanager, der CFC die Sicherheit gibt, die Sanierung erfolgreich voranzutreiben, gefunden ist, wird CFC eine Investition tätigen.

Darüber hinaus verfügt CFC über ein eigenes Team sanierungserfahrener Experten, die die Beteiligungsunternehmen bei der operativen Sanierung unterstützen. In der sogenannten "Veränderungsphase" ist es das Ziel der Experten die in der Dealphase erkannten Potentiale zu mobilisieren.

Die CFC-typische Organisation der Sanierung mit einem lokal verantwortlichen erfahrenen "Beteiligungsmanager" und den Sanierungsexperten ermöglicht ein sehr schnelles und standardisiertes Vorgehen in diesem heiklen Veränderungsprozess.

Exit

Nach erfolgreicher Sanierung werden die Beteiligungen entweder veräußert (z. B. Trade Sale oder Börsengang) oder langfristig gehalten. CFC strebt grundsätzlich mittelfristige Beteiligungszeiträume von 3 - 5 Jahren an, kurzfristigere Engagements werden dabei eher die Ausnahme sein, da eine nachhaltige Sanierung in der Regel 18 - 24 Monate dauert. Erst nach dieser Phase können die Mehrwerte der eigenen Veränderungsstrategie vollständig mobilisiert werden. Da CFC kein Private Equity Fonds ist, der das investierte Geld nach einer bestimmten Zeit wieder deinvestieren muss, kann CFC eine Rendite optimierende Investmentstrategie verfolgen und damit den inneren Wert des Konzerns steigern, der sich dann im Preis der Aktie niederschlagen wird. Somit besteht für CFC kein Verkaufsdruck, insb. dann nicht, wenn eine vollständige Rekapitalisierung durchgeführt worden ist.

Risiken des CFC Geschäftsmodells

Portfoliogröße

Da es sich bei der CFC immer noch um eine relativ junge Gesellschaft handelt, deren Beteiligungsportfolio derzeit noch am Anfang steht, hätten Ausfälle von Beteiligungsunternehmen, zum Beispiel durch Insolvenzen, möglicherweise gravierende Folgen für das Unternehmen. Dieses Risiko nimmt mit wachsender Portfoliogröße und Dauer der Zugehörigkeit ab. Diesem Risiko soll durch den äußerst sorgfältigen Auswahlprozess seitens CFC Rechnung getragen werden. Ziel ist es, die Risiken bei den zu erwerbenden Unternehmen im Vorfeld möglichst präzise abzuschätzen und bei den Kaufpreisverhandlungen bereits zu berücksichtigen. Die Akquise hat deshalb strikte Zielvorgaben für die gesuchten Objekte.

Personenbezogene Risiken

Das Geschäftsmodell der CFC ist derzeit noch immer relativ stark vom persönlichen Netzwerk des Managements und dabei allen voran des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH, Herrn Marcus Linnepe, abhängig. Ein mögliches unvorhergesehenes Ausscheiden von Herrn Linnepe hätte deutlich nachteilige Konsequenzen für das Unternehmen.

CFC erwirbt Unternehmen in Krisensituationen, die anschließend entweder durch eigene Mitarbeiter oder Personen aus dem Netzwerk saniert werden. Der Erfolg der Sanierungen hängt daher stark vom Geschick der entsprechenden Personen ab. Durch den beabsichtigten Aufbau des Portfolios ist CFC daher darauf angewiesen, geeignete Mitarbeiter (z. B. als Beteiligungsmanager) zu finden bzw. ausreichend Personen aus dem Netzwerk einsetzen zu können. Gerade aufgrund

der guten konjunkturellen Entwicklung des letzten Jahres ist es jedoch schwieriger geworden, geeignete Mitarbeiter zu finden. Können diese nicht gefunden werden, werden u. U. erfolgversprechende Investments nicht getätigt. Entscheidet sich CFC für eine falsche Person, so kann es zu Verzögerungen oder Komplikationen oder gar dem Scheitern der Sanierung kommen. CFC versucht, diese Risiken durch intensiven Austausch vor und während eines Engagements von Personen zu reduzieren.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der noch jungen Historie der CFC befinden sich die Portfoliounternehmen in einer sehr frühen Sanierungsphase. Rückflüsse in Form von Rekapitalisierungen oder Exits gab es daher bislang noch nicht.

Aus diesem Grunde ist die CFC bei ihrer Finanzierung derzeit noch vorrangig auf Eigenmittel angewiesen, die sich die Gesellschaft im Rahmen von Kapitalerhöhungen oder als Fremdmittel über Finanzierungen beschaffen muss. In diesem Zusammenhang besteht daher eine sehr starke Abhängigkeit von der Entwicklung an den Kapital- und Kreditmärkten.

Ein ungünstiges Börsenumfeld könnte unter Umständen die Platzierung einer Kapitalerhöhung schwierig gestalten. Sofern in diesem Zeitpunkt dringend liquide Mittel seitens CFC benötigt würden, könnte sich dies nachteilig auf die Liquiditätslage der Gesellschaft auswirken. Unter Umständen müssten dann Beteiligungsunternehmen deutlich unter Anschaffungskosten veräußert werden. Ließe sich ein Verkauf nicht realisieren, drohe der Gesellschaft sogar die Zahlungsunfähigkeit.

Diesem Risiko versucht die Geschäftsführung dadurch vorzubeugen, dass ausschließlich Unternehmen erworben werden, deren Liquiditätsbedarf bis zur operativen Profitabilität verlässlich abgeschätzt und finanziert werden kann. Das Ziel der CFC ist ein möglichst schnelles Erreichen der Rekapitalisierungsfähigkeit der Beteiligungen. Andererseits werden zur Absicherung von Cash Flow Risiken und zur Sicherung der Konzern-Liquidität verschiedene Instrumente zur Refinanzierung und Absicherung des Forderungs- und Vorratsbestandes wie z. B. Factoring oder Kreditausfallversicherungen eingesetzt.

Im zweiten Quartal 2008 wurden entsprechend des Risikomanagementprozesses festgelegte Analysen und Besprechungen mit dem verantwortlichen Management durchgeführt und keine Besonderheiten bei marktüblichen und CFC-spezifischen Risiken ergaben.



II. Konzernzwischenabschluss

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien Derivative Finanzinstrumente Sonstiges langfristiges Vermögen Surzfristige Vermögenswerte Vorräte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen nahestehende Unternehmen Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Opportunity of the properties of the propert		
Sachanlagen 27.973.470 Immaterielle Vermögenswerte 34.854.134 Finanzanlagen 7.855 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 0 Derivative Finanzinstrumente 0 Sonstiges langfristiges Vermögen 993.156 Kurzfristige Vermögenswerte 51.537.125 Vorräte 51.537.125 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 7.985.082 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen 0 Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte 4.655.022 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.513.578	008	31.12.2007
Sachanlagen 27.973.470 mmaterielle Vermögenswerte 34.854.134 Finanzanlagen 7.855 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 0 Derivative Finanzinstrumente 0 Sonstiges langfristiges Vermögen 993.156 Curzfristige Vermögenswerte 51.537.125 Vorräte 34.383.442 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 7.985.082 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen 0 Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte 4.655.022 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.513.578		
Sachanlagen 27.973.470 Immaterielle Vermögenswerte 34.854.134 Finanzanlagen 7.855 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 0 Derivative Finanzinstrumente 0 Sonstiges langfristiges Vermögen 993.156 Kurzfristige Vermögenswerte 51.537.125 Vorräte 34.383.442 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 7.985.082 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen 0 Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte 4.655.022 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.513.578		
Immaterielle Vermögenswerte34.854.134Finanzanlagen7.855Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien0Derivative Finanzinstrumente0Sonstiges langfristiges Vermögen993.156Kurzfristige Vermögenswerte51.537.125Vorräte34.383.442Forderungen aus Lieferungen und Leistungen7.985.082Forderungen gegen nahestehende Unternehmen0Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte4.655.022Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente4.513.578	7,70	61.567.699,71
Finanzanlagen Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien Derivative Finanzinstrumente Sonstiges langfristiges Vermögen Sonstiges Vermögenswerte Furzfristige Vermögenswerte Sonstiges Vermögenswerte Sonstiges Vermögenswerte Sonstiges Vermögenswerte Sonstiges Vermögenswerte Sonstiges Vermögenswerte Sonstiges Vermögenswerte 34.383.442 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen nahestehende Unternehmen Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.655.022	0,93	25.869.948,30
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 0 Derivative Finanzinstrumente 0 Sonstiges langfristiges Vermögen 993.156 Kurzfristige Vermögenswerte 51.537.125 Vorräte 34.383.442 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 7.985.082 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen 0 Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte 4.655.022 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.513.578	4,23	34.891.780,53
Derivative Finanzinstrumente Sonstiges langfristiges Vermögen Kurzfristige Vermögenswerte 51.537.125 Vorräte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen nahestehende Unternehmen Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 0.00 4.655.022 4.655.022	5,67	4.232,30
Sonstiges langfristiges Vermögen 993.156 Kurzfristige Vermögenswerte 51.537.125 Vorräte 34.383.442 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 7.985.082 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen 0 Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte 4.655.022 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.513.578	0,00	0,00
Kurzfristige Vermögenswerte 51.537.125 Vorräte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 7.985.082 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen 0 Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte 4.655.022 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.513.578	0,00	0,00
Vorräte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen nahestehende Unternehmen Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 34.383.442 7.985.082 4.655.022	5,87	801.738,58
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 7.985.082 Forderungen gegen nahestehende Unternehmen 0 Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte 2 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.513.578	5,74	54.865.460,08
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.655.022	2,14	26.939.848,92
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte 4.655.022 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.513.578	2,17	13.715.687,84
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4.513.578	0,00	0,00
	2,65	5.418.071,56
Zu Veräußerungsz. gehaltene langfristige Vermögenswerte 0	3,78	8.791.851,76
	0,00	0,00
Bilanzsumme 115.365.743		

PASSIVA	30.06.2008	31.12.2007
Eigenkapital	35.817.132,66	38.726.279,54
Gezeichnetes Kapital	6.435.000,00	6.435.000,00
Kapitalrücklagen	12.275.424,58	12.275.424,58
Genussrechtskapital	0,00	0,00
Kumuliertes übriges Ergebnis	-522.743,47	-397.511,02
Ergebnisvortrag	16.539.427,63	2.806.553,80
Bilanzgewinn	-2.639.244,84	13.732.873,83
Anteile anderer Gesellschafter	3.729.268,76	3.873.938,35
Langfristige Schulden	28.190.820,18	23.097.005,88
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen	3.063.890,27	3.047.485,56
Langfristige Rückstellungen	3.446.348,80	3.446.348,80
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	754.009,10	1.303.556,96
latente Steuerverpflichtungen	9.834.816,95	9.643.903,76
Übrige langfristige Schulden	11.091.755,06	5.655.710,80
Kurzfristige Schulden	51.357.790,60	54.609.874,37
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.120.079,05	13.325.579,87
Kurzfristige Darlehen	5.921.986,30	6.575.002,30
Kurzfristige Anteile langfristiger Darlehen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.538.130,55	13.897.587,20
Erhaltene Anzahlungen	1.209.384,48	1.190.204,86
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	154.700,00	0,00
Kurzfristige Rückstellungen	10.876.405,27	11.848.124,49
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	1.011.413,20	1.333.957,71
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-1.570,49	85.700,00
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.527.754,88	5.387.574,78
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	999.507,36	966.143,16
	115.365.743,44	116.433.159,79

2. VERKÜRZTE KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA VOM 1.1. BIS 30.6.2008

In EUR 01.0	1. HJ 2008 130.06.2008	1. HJ 2007 01.01 30.06.2007	Q 2 2008 01.0430.06.2008	2007 01.0131.12.2007
Umsatzerlöse	64.851.538	20.830.952	22.927.269	66.141.412
Veränderung des Bestandes an fertigen u. unf. Erzeugnissen	2.291.084	215.639	4.013.554	1.720.163
Sonstige betriebliche Erträge	4.621.264	2.771.339	3.548.446	22.809.695
Materialaufwand	-38.687.043	-12.003.808	-17.168.008	-41.785.724
Personalaufwand	-13.228.267	-2.981.042	-6.685.031	-12.406.394
Abschreibungen auf Sachanlagen und Imm. Vermögenswerte	-2.775.586	-320.433	-1.388.109	-2.426.808
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.579.305	-6.690.210	-7.736.625	-20.988.503
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.506.315	1.822.438	-2.488.503	13.063.841
Finanzerträge	75.670	69.622	42.942	251.930
Finanzierungsaufwendungen	-1.420.516	-254.376	-725.604	-1.156.847
Finanzergebnis	-1.344.846	-184.754	-682.663	-904.917
Ergebnis vor Steuern	-2.851.161	1.637.684	-3.171.165	12.158.923
Ertragsteuern	145.032	32.472	15.249	1.362.542
Anteile Dritter im Fremdkapital	-13.622	0	132.304	481.766
Konzernüberschuss	-2.719.751	1.670.156	-3.023.613	14.003.231
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	80.506	-11.128	389.406	-270.357
Den Anteilseigner des Mutterunternehmens zustehender Gewinn	-2.639.245	1.659.027	-2.634.207	13.732.874
Ergebnis je Aktie unverwässert	0	0,26	0	2,22
Ergebnis je Aktie verwässert	0	0,26	0	2,22

3. VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG DER CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA FÜR DEN ZEITRAUM 1.1.-30.6.2008

	1. HJ 2008	1. HJ 2007
	EUR	EUR
Cashflow aus operativer Tätigkeit		
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.505.015,21	1.822.437,83
Korrekturen:		
Abschreibungen	2.775.585,61	320.433,07
Fremdwährungsverluste	-	
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-8.789,76	
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-844.983,27	-2.331.000,00
Kapitalerträge	-	
- Zwischensumme	416.797,37	-188.129,10
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-885.794,54	-43.000,00
Veränderung des Working Capitals	-2.528.318,01	-3.287.000,00
Veränderung der sonstigen lang- und kurzfristigen Vermögenswert und Schulden	-257.113,07	-1.900.000,00
Gezahlte Ertragssteuern	-67.668,60	-3.000,00
Netto-Cashflow aus operativer Tätigkeit	-3.322.096,84	-5.421.129,10
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlageverkäufen	8.789,76	
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen- und Sachanlagevermögen	-3.501.506,51	-372.000,00
Kaufpreis für Aquisitionen (abzgl. der erworbenen Zahlungsmittel)	-450.000,00	-1.336.000,00
Für Investitionsaktivitäten genutzter Netto-Cashflow	-3.942.716,75	-1.708.000,00
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zugänge aus Kapitalerhöhungen	0,00	9.940.000,00
Veränderungen der Verbindlichkeiten/und Darlehen die der Finanzierung dienen	4.101.009,40	10.377.000,00
Zinserträge	74.369,61	
gezahlte Zinsen	-1.141.577,89	-254.000,00
Währungseffekte und andere nicht cash-wirksame Änderungen	0,36	
Sonstige Korrekturen	0,06	
Für Finanzierungsaktivitäten genutzter Netto-Cashflow	3.033.801,53	20.063.000,00
Nettozuwachs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.231.012,06	13.003.000,00
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	8.791.851,76	5.584.000,00
Einfluss aus Wechselkursänderungen	-47.260,92	3.000,00
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.513.578,78	18.590.000,00

4. VERKÜRZTE KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA ZUM 30.6.2007

Anteilseigner des Mutterunternehmens

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Kum. übr. Ergebnis	Bilanzgewinn	Eigenkapital
31. Dezember 2006	5.212.500,00	4.150.039,41	(215.779,38)	2.035.521,30	11.182.281,33
+/- Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungs-					
methoden sowie Korrekturen wesentlicher Fehler	0,00	0,00	0,00	771.032,50	771.032,50
31. Dezember 2006 (angepasst)	5.212.500,00	4.150.039,41	(215.779,38)	2.806.553,80	11.953.313,83
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung aus Gesellmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung bar	1.222.500,00	8.716.500,00	0,00	0,00	9.939.000,00
Kapitalbeschaffungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernüberschuss	0,00	0,00	0,00	1.659.027,12	1.659.027,12
Währungsumrechnung	0,00	0,00	2.575,96	0,00	2.575,96
Änderung des	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. Juni 2007	6.435.000,00	12.866.539,41	(213.203,42)	4.465.580,92	23.553.916,91
31. Dezember 2007	6.435.000,00	12.275.424,58	(397.511,02)	16.539.427,63	34.852.341,19
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung aus Gesellmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung bar	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalbeschaffungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernüberschuss	0,00	0,00	0,00	-2.639.244,84	-2.639.244,84
Währungsumrechnung	0,00	0,00	-125.232,45	0,00	-125.232,45
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. Juni 2008	6.435.000,00	12.275.424,58	-522.743,47	13.900.182,79	32.087.863,90

Minderheitsgesellschafter

Konzern EK	Eigenkapital	Ergebnis- anteil	Kum. übriges Ergebnis	Minderheiten kapital
14.339.292,42	3.157.011,09	883.687,61	(92.476,87)	2.365.800,35
1.101.475,00	330.442,50	-21.097,50	0,00	351.540,00
15.440.767,42	3.487.453,59	862.590,11	(92.476,87)	2.717.340,35
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.939.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.670.155,60	11.128,48	11.128,48	0,00	0,00
3.643,35	1.067,39	0,00	1.067,39	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
429.358,43	429.358,43	0,00	0,00	429.358,43
27.482.924,80	3.929.007,89	873.718,59	(91.409,48)	3.146.698,78
38.726.279,54	3.873.938,35	1.132.947,11	(170.720,15)	2.911.711,39
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-2.719.751,01	-80.506,17	-80.506,17	0,00	0,00
-193.185,87	-67.953,42	0,00	-67.953,42	0,00
3.790,00	3.790,00	0,00	0,00	3.790,00
35.817.132,66	3.729.268,76	1.052.440,94	-238.673,57	2.915.501,39

III. Ausgewählte Anhangsangaben

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Grundlage der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" mit Ausnahme der im nachfolgenden Absatz dargestellten Sachverhalte. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

In Abweichung zu IAS 34.20 (b) wurde auf eine vergleichbare Darstellung der Konzern-Gewinn und-Verlustrechnung zum Vorjahresquartal verzichtet, da für das Vorjahresquartal dies nicht berichtet wurde. Es wurde allerdings ein entsprechender Halbjahresvergleich 2007 und 2008 durchgeführt und dargestellt.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss unverändert fortgeführt.

Saisonale Einflüsse

Mögliche saisonale Einflüsse betreffen vorrangig die Geschäftsentwicklung der einzelnen Beteiligungen. Insoweit sich Effekte ergeben, sei an dieser Stelle auf den jeweiligen Bericht aus den Beteiligungen verwiesen.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im Berichtszeitraum haben sich keine Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cash-

flows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Schätzungen und Annahmen

Änderungen in Art und Umfang von Schätzungen, die sich im Vergleich zu vorherigen Abschlüssen ergeben, liegen nicht vor.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im zweiten Quartal 2008 wurde das Unternehmen MEF Möbel-Elemente Franz GmbH dem Konsolidierungskreis hinzugefügt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine außerordentlichen oder ungewöhnlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag des Zwischenabschlusses.



2. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen, Vermögenswerten und Schulden sowie bestimmte Segmentinformationen der Geschäftssegmente des CFC Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008.

Für die Festlegung der Segmente wird auf den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2007 verwiesen.

KONZERN SEGMENT GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Cookware	Home & Living	EMS	
In Euro				
Umsatzerlöse	21.084.709,20	7.987.378,43	12.802.897,27	
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-367.301,84	-27.883,67	-378.683,22	
Sonstige betriebliche Erträge	732.973,09	742.311,30	214.314,88	
Naterialaufwand Same Same Same Same Same Same Same Same	-11.028.039,01	-4.539.993,69	-7.522.782,58	
Personalaufwand	-2.762.521,94	-2.913.527,22	-3.107.389,94	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-518.300,81	-536.042,52	-763.100,85	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.001.795,12	-2.352.847,83	-2.123.298,88	
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	139.723,57	-1.640.605,20	-878.043,32	
- -inanzerträge	29.380,51	26.036,74	3.203,70	
Finanzierungsaufwendungen	-440.858,83	-545.098,25	-360.769,94	
Finanzergebnis	-411.478,32	-519.061,51	-357.566,24	
Ergebnis vor Steuern	-271.754,75	-2.159.666,71	-1.235.609,56	

Fashion	Summe Segmente	CFC KGaA Einzelabschluss	Konsolidierung	CFC
22.911.711,47	64.786.696,37	64.841,37	0,00	64.851.537,74
3.064.953,12	2.291.084,39	0,00	0,00	2.291.084,39
2.202.419,44	3.892.018,71	1.937,53	727.307,80	4.621.264,04
-15.596.228,19	-38.687.043,47	0,00	0,00	-38.687.043,47
-4.349.118,69	-13.132.557,79	-95.708,70	0,00	-13.228.266,49
-952.646,28	-2.770.090,46	-5.495,15	0,00	-2.775.585,61
-5.673.569,83	-17.151.511,66	-694.409,29	-733.384,88	-18.579.305,83
1.607.521,04	-771.403,91	-728.834,24	-6.077,08	-1.506.315,23
14.749,50	73.370,45	2.246,17	53,01	75.669,63
-364.100,71	-1.710.827,73	-149.540,16	439.851,65	-1.420.516,24
-349.351,21	-1.637.457,28	-147.293,99	439.904,66	-1.344.846,61
1.258.169,83	-2.408.861,19	-876.128,23	433.827,58	-2.851.161,84

KONZERN SEGMENT BILANZ 31.03.2008	Cookware	Home & Living	EMS	
In Euro				
AKTIVA				
Langfristige Vermögensgegenstände	15.566.394,34	11.596.717,22	10.416.615,26	
Sachanlagen	2.434.316,89	11.291.371,94	6.668.411,45	
Immaterielle Vermögenswerte	13.132.077,45	19.343,13	3.748.203,81	
Finanzanlagen	0,00	7.600,02	0,00	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,00	0,00	0,00	
Derivative Finanzinstrumente	0,00	0,00	0,00	
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,00	278.402,13	0,00	
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	
Kurzfristige Vermögenswerte	20.509.954,21	6.310.484,02	7.660.200,30	
Vorräte	12.894.449,84	2.011.427,76	5.935.319,23	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.623.551,30	1.420.491,41	1.221.315,24	
Forderungen IC	0,00	0,00	0,00	
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte	1.919.891,30	492.529,65	486.551,17	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.072.061,77	2.386.035,20	17.014,66	
Zu Veräußerungsz. gehaltene langfr. Vermögenswerte	0,00	0,00	0,00	
Bilanzsumme	36.076.348,55	17.907.201,24	18.076.815,56	

Fashion	Summe Segmente	CFC KGaA Einzelabschluss	Konsolidierung	CFC
25.924.597,24	63.504.324,06	21.050.001,39	-20.725.707,75	63.828.617,70
7.578.980,77	27.973.081,05	389,88		27.973.470,93
17.630.606,08	34.530.230,47	27.184,26	296.719,50	34.854.134,23
255,65	7.855,67	21.022.427,25	-21.022.427,25	7.855,67
0,00	0,00	0,00		0,00
0,00	0,00	0,00		0,00
714.754,74	993.156,87	0,00		993.156,87
0,00	0,00	0,00		0,00
16.690.550,82	51.171.189,35	1.868.426,36	-1.502.489,97	51.537.125,74
13.542.245,31	34.383.442,14	0,00		34.383.442,14
889.884,94	8.155.242,89	8.160,80	-178.321,52	7.985.082,17
0,00	0,00	949.077,86	-949.077,86	0,00
1.882.665,73	4.781.637,85	273.384,80	-400.000,00	4.655.022,65
375.754,84	3.850.866,47	637.802,90	24.909,41	4.513.578,78
0,00	0,00	0,00		0,00
42.615.148,06	114.675.513,41	22.918.427,75	-22.228.197,72	115.365.743,44

KONZERN SEGMENT BILANZ 31.03.2008	Cookware	Home & Living	EMS	
In Euro				
PASSIVA				
Eigenkapital	11.796.889,95	-3.760.137,95	3.338.199,90	
Langfristige Schulden	4.805.676,99	14.200.881,94	6.056.399,79	
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen	68.459,25	0,00	427.914,67	
Langfristige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	510.637,96	0,00	0,00	
latente Steuerverpflichtungen	4.226.579,78	2.382.209,40	256.854,54	
Übrige langfristige Schulden	0,00	11.818.672,54	5.371.630,58	
Kurzfristige Schulden	19.473.781,61	7.466.457,25	8.682.215,87	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.784.697,19	2.692.429,59	160.573,56	
Kurzfristige Darlehen	6.411.986,30	0,00	0,00	
Kurzfristige Anteile langfristiger Darlehen	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.469.789,23	3.161.695,75	3.464.544,98	
Erhaltene Anzahlungen	396.380,38	0,00	813.004,10	
Verbindlichkeiten IC	0,00	0,00	0,00	
Kurzfristige Rückstellungen	3.317.980,38	111.398,45	2.668.956,78	
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	321.482,97	250.591,29	161.980,66	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	23.800,00	71.400,00	47.600,00	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.544.171,45	1.178.942,17	1.365.555,79	
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	203.493,71	0,00	0,00	
Bilanzsumme	36.076.348,55	17.907.201,24	18.076.815,56	

Fashion	Summe Segmente	CFC KGaA Einzelabschluss	Konsolidierung	CFC
11.689.978,62	23.064.930,52	17.171.855,78	-4.419.653,64	35.817.132,66
14.141.591,75	39.204.550,47	5.175.590,29	-16.189.320,58	28.190.820,18
2.567.516,35 3.446.348,80 243.371,14 3.979.377,51	3.063.890,27 3.446.348,80 754.009,10 10.845.021,23	0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00 -1.010.204,28	3.063.890,27 3.446.348,80 754.009,10 9.834.816,95
3.904.977,95 16.783.577,69	21.095.281,07 52.406.032,42	5.175.590,29 570.981,68	-15.179.116,30 -1.619.223,50	11.091.755,06 51.357.790,60
7.482.289,48 0,00 0,00 3.352.397,50 0,00 0,00 4.722.133,56 135.318,47 11.900,00 285.095,52 -1.570,49 796.013,65	12.119.989,82 6.411.986,30 0,00 13.448.427,46 1.209.384,48 0,00 10.820.469,17 869.373,39 154.700,00 6.373.764,93 -1.570,49 999.507,36	89,23 0,00 0,00 42.105,08 0,00 178.321,51 54.436,10 142.039,81 0,00 153.989,95 0,00 0,00	0,00 -490.000,00 0,00 -952.401,99 0,00 -178.321,51 1.500,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	12.120.079,05 5.921.986,30 0,00 12.538.130,55 1.209.384,48 0,00 10.876.405,27 1.011.413,20 154.700,00 6.527.754,88 -1.570,49 999.507,36
42.615.148,06	114.675.513,41	22.918.427,75	-22.228.197,72	115.365.743,44

3. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSITIONEN DER KONZERNZWISCHENBILANZ

3.1 Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte	(EUR T) 30.06.2008	(EUR T) 31.12.2007
Markenrechte	23.781	23.581
Kundenbeziehungen	8.800	9.184
Software und Lizenzen	2.260	2.115
Geleistete Anzahlungen	13	12
	34.854	34.892

Bei den Markenrechten handelt es sich bei den Marken "BERNDES" und "delmod" um immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer. Insoweit unterliegt er gem. IAS 38 keiner planmäßigen Abschreibung. Für mögliche außerplanmäßige Abschreibungen lagen keine entsprechenden Anhaltspunkte vor. Die Anschaffungskosten der Marke "Hirsch" betrugen im Berichtszeitraum EUR 200 T. Dieser Kaufpreis wird in den kommenden Quartalen um einen variablen Kaufpreisanteil weiter erhöht. Zum Berichtszeitpunkt konnte dieser variable Anteil noch nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Die die aktivierten Kundenbeziehungen werden planmäßig linear über ca. 10 - 16 Jahre abgeschrieben. Im ersten Halbjahr 2008 betrugen diese Abschreibungen EUR 0,32 Mio.

3.2 Sachanlagen

Sachanlagen	(T Euro) 30.06.2008	(T Euro) 31.12.2007
Unbebaute Grundstücke Bauten auf eigenen und fremden	917	826
Grundstücken	14.326	13.825
Technische Anlagen und Maschinen Andere Anlagen, Betriebs- und	7.430	6.792
Geschäftsausstattung Geleistete Anzahlungen und Anlagen	4.530	3.890
im Bau	770	537
	27.973	25.870

3.3 Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen zum 30. Juni 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

Vorratsvermögen	(T Euro) 30.06.2008	(T Euro) 31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Unfertige Erzeugnisse und Leistungen Fertige Erzeugnisse und Waren Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	8.528 8.097 17.491 267	7.532 5.149 13.983 275
	34.383	26.940

Die Verteilung der Vorräte auf die einzelnen Segmente ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

3.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Verteilung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf die einzelnen Segmente ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

3.5 Gezeichnetes Kapital

Das in der Bilanz zum 31. Dezember 2007 aus 6.435.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von EUR 1,00 bestehende Grundkapital in Höhe von EUR 6.435.000,00 ist voll eingezahlt.

Gesellschafter sind:

	TEUR	%
Komplementärin		
CFC Industrie Beteiligungen Verwaltungs GmbH Kommanditaktionäre	0	0,0
Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA	500	7,77
Heliad Investments Ltd	500	7,77
Themis Equity Partners GmbH & Co. KGaA	1.500	23,31
Altira AG	240	3,73
Silvia Quandt & Cie. Capital Markets AG	438	6,81
Marcus Linnepe	971	15,09
Klaus von Hörde	250	3,89
Free Float	2.036	31,64
	6.435	100,00

3.6 Übrige langfristige Schulden

Die übrigen langfristigen Schulden sind zum 30. Juni 2008 auf EUR 11,1 Mio. (EUR 9,1 Mio. zum 31.12.2007) angestiegen. Treiber für den Anstieg ist ein Darlehen in Höhe von EUR 3,0 Mio., welches im Januar 2008 aufgenommen wurde.

4. MITARBEITER

Zum 30. Juni 2008 waren 760 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt.

Angaben nach § 160 AktG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings) getätigt.

Ereignisse nach dem Stichtag der Zwischenberichtsperiode Verkauf von Gesellschaftsanteilen und Darlehen an Palace Park Investments Ltd.

Die Palace Park Investments Ltd., Jersey, hat mit notarieller Vereinbarung vom 31.07.2008 49 % am Unternehmensportfolio der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA erworben. Der Kaufpreis beträgt EUR 22,54 Mio., wovon ein Betrag in Höhe von knapp EUR 13,5 Mio. sofort mit Abschluss der Transaktion fällig wurde. Der Rest ist spätestens bis Ende 2009 zahlbar. Aufgrund der besonders positiven Aussichten des Segments "Fashion Group" - aktuell bestehend aus den Gesellschaften delmod international GmbH & Co. KG und Hirsch Vertriebs GmbH - wurde vereinbart, dass die CFC Industriebeteiligungen im Falle eines späteren, über Plan liegenden Veräußerungserlöses daran überproportional partizipiert. Palace Park Investments Ltd. ist ein eigens für diese Transaktion gegründetes Unternehmen, das mittelbar von Greenpark Funds, Guernsey, gehalten wird, die sich auf so genannte Secondary Investments - also Investments in bestehende Portfolien - spezialisiert haben. Greenpark Capital Ltd., London, agierte als Berater für Greenpark Funds in dieser Transaktion. Die CFC behält die unternehmerische Führung über die Beteiligungen, was eine einheitliche Weiterentwicklung der Gesellschaften gewährleistet. Damit verbleiben die veräußerten Gesellschaften auch im Konsolidierungskreis von CFC. Über den Kaufpreis hinaus hat Greenpark mit der Transaktion das Commitment abgegeben hat, die Weiterentwicklung und das Wachstum der Gesellschaften finanziell mit einem Betrag von bis zu EUR 2,5 Mio. zu unterstützen. Der Ergebnisbeitrag für das

Geschäftsjahr 2008 vor transaktionsspezifischen Kosten aus diesem Teilverkauf beträgt auf Ebene der Einzelgesellschaft ca. EUR 11 Mio. und im Konzern aufgrund des steuerlich bedingten Wegfalls von aktivierten Verlustvorträgen EUR 8 Mio.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, daß gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CFC-Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses die Lage des Konzerns so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, im Juli 2008

Marcus Linnepe

FINANZKALENDER 2008

Teilnahme Investorenkonferenzen

DVFA Konferenz, Frankfurt am Main Bericht für das dritte Quartal 2008 25.-27.8.2008 07.11.2008

KONTAKT

CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA Dr. Frank J. Nellissen Westfalendamm 9 44141 Dortmund

Tel.: + 49 231-22240 500 Fax: + 49 231-22240 7511

info@cfc.eu.com www.cfc.eu.com

